

Hofübergabe

Dank kompetenter Beratung zu einer fairen Lösung



17.039

Datum

Dienstag, 24. Oktober 2017 und Mittwoch, 25. Oktober 2017

Adressaten

Beratungspersonen, Mitarbeitende von Agrotreuhandstellen und landwirtschaftlichen Kreditkassen und Verbänden, weitere Interessierte

Ort

Antoniushaus Mattli Mattli 17, CH-6221 Moschach SZ +41 (0) 41 930 12 13

Kursleitung

Ueli Straub, AGRIDEA Patrizia Schwegler, AGRIDEA

Kontext

Im Grundsatz geht es bei dieser zentralen Weichenstellung in der bäuerlichen Generationenabfolge immer um dasselbe: Eltern, Übernehmerfamilie und Miterben müssen sich über die neuen Eigentums-, Arbeitsund Wohnverhältnisse einig werden. Und der Übergangsprozess muss sauber geregelt werden. Auch emotionale Aspekte spielen eine wichtige Rolle - je nach dem schaffen sie positive Voraussetzungen für die Hofübergabe oder können den Prozess lähmen. Und die Option "Hofaufgabe" sollte kein Tabu sein...

Eine kompetente Beratung sollte die Bauernfamilie sicher durch all diese Fachfragen und Gefühlsgewitter begleiten. Damit das noch besser gelingt, bietet der Kurs einen Überblick über den Hofübergabeprozess, die Vertiefung ausgewählter Themen und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Ziele

Die Teilnehmenden

- gewinnen einen praxisnahen Überblick zu den wichtigen Schritten des Hofübergabeprozesses
- vertiefen ihr Verständnis der rechtlichen und vertraglichen Grundlagen
- erfahren Neues zu aktuellen Fragestellungen im Kontext der Hofübergabe
- tauschen sich aus über eigene Erfahrungen und diskutieren diese mit Fachspezialisten
- verbessern Verständnis und Umgang mit Rollen- und Interessenkonflikten der Beteiligten

Bemerkungen

Der Kurs kann als Ganzes über zwei Tage besucht werden, es ist aber auch möglich, nur einen Kurstag zu besuchen: der 1. Kursteil "Grundlagen" und/ oder der 2. Kursteil "Vertiefung".

detailliertes Programm

Dienstag, 24. Oktober 2017

09.15 Eintreffen, Kaffee und Gipfeli

09.45 Begrüssung und Einleitung

Ueli Straub AGRIDEA ueli.straub@agridea.ch

10.00 Hofübergabeprozess – so läuft's im Normalfall

 Ablauf einer Hofübergabe aus Sicht der Beratung: vom ersten Gespräch in der Familie bis zum Antritt der Betriebsleitung durch den Nachfolger/die Nachfolgerin Urs Zimmermann Beratung und Weiterbildung Kanton Schwyz urs.zimmermann@sz.ch

10.45 Erfahrungsbericht Hofabgabe

 Hofübergabe aus Sicht des Abtreters: Vorbereitung, Wünsche und Hindernisse, Einbezug der Ehefrau, Rolle der Beratung, materielle Folgen, Abgabe der Verantwortung... Hans Baumann Ehemaliger Betriebsleiter (Interview: Ueli Straub)

11.15 Rechtliche Grundlagen der Hofübergabe

- Bodenrecht: Geltungsbereich, Grundstücke oder Gewerbe, lebzeitige Übergabe oder Erbfall, Ertragswertprinzip, private und öffentlich-rechtliche Auflagen usw.
- Sicherungsmassnahmen: Gewinnanspruchsrecht, Kaufsund Rückkaufsrecht, Vorkaufsrecht usw.
- Erbrecht: Gesetzliche und eingesetzte Erben, Pflichtteile, freie Quote, Erbvertrag, Testament usw.

Andreas Wasserfallen Luginbühl, Wernli und Partner wa@lwp-law.ch

12.00 Mittagessen

13.30 Bewertung der Betriebsbestandteile

- Inventar und Vorräte
- Liegenschaft: Bauten und Grundstücke
- Produktionsrechte und Lieferverträge
- Nebenbetriebe und –gewerbe
- Hilfsmittel f
 ür die Bewertung

Cornelia Hürzeler Agriexpert cornelia.huerzeler@agriexpert.ch

14.15 Erfahrungsbericht Hofübernahme

 Hofübergabe aus Sicht des Übernehmers: Vorbereitung, Wünsche und Hindernisse, Einbezug der Partnerin, Rolle der Beratung, materielle Folgen, Übernahme der Verantwortung... Andreas Baumann Betriebsleiter (Interview: Patrizia Schwegler) meientaler@bluewin.ch

14.45 Wohnlösung für die abtretende Generation

- Grundlagen: Rechte, Pflichten, Grundbuch
- Abgeltungsvarianten
- Nebenkosten, Nebenräume
- Auflösung der verschiedenen Wohnverhältnisse

15.30 Pause

Martin Goldenberger Agriexpert martin.goldenberger@agriexpert.ch

16.00 Erfahrungsbericht aus Frauensicht

 Hofübergabe aus Sicht der Partnerinnen: Vorbereitung, Wünsche und Hindernisse, Mitsprache der Frauen, Rolle der Beratung, materielle Folgen, Neuaufteilung der Verantwortung...

16.30 Finanzierungsfragen

- Grundsätze
- · Eigenfinanzierung und Fremdfinanzierung
- · Grundpfandliche Sicherung der Kredite
- · Grenzfälle und Entscheidungskriterien

17.15 Schluss des ersten Kurstags und Zimmerbezug

18.00 Gemeinsames Nachtessen und Ausklang

Elisabeth und Nicole Briker Ehemalige Bäuerin und Neubäuerin (Interview: Ueli Straub) nicole@gotthardholzbau.ch

Hans Oesch Bernische Stiftung für Agrarkredite (BAK) hans.oesch@vol.be.ch

Mittwoch, 25. Oktober 2017

08.00 Start in den zweiten Kurstag

Ueli Straub AGRIDEA ueli.straub@agridea.ch

Martin Goldenberger

martin.goldenberger@agriex-

Agriexpert

pert.ch

bis ca. Eintreffen der Teilnehmenden, die nur den zweiten Kurstag **09.00** besuchen

08.05 Spezialfälle 1

- Kein landwirtschaftliches Gewerbe wie weiter?
- Bauland wie handhaben bei der Übergabe?
- Investitionen kurz vor der Übergabe wie anrechnen?
- Betriebskauf auf dem freien Markt- wie weitergeben?

08.50 Erfahrungsbericht schwierige Beratung 1

 Hofübergaben in konfliktgeladenen Situationen, unter sozial schwierigen Voraussetzungen oder anderweitigen Problemen, die der Beratung mehr abverlangen als "nur" rechtliches und betriebswirtschaftliches Fachwissen Renate Hurni INFORAMA Seeland renate.hurni@vol.be.ch

09.35 Eigene Erfahrungen austauschen

 Die Teilnehmenden diskutieren in Kleingruppen eigene Erfahrungen mit schwierigen Beratungssituationen im Zusammenhang mit Hofübergaben Moderation Patrizia Schwegler und Ueli Straub AGRIDEA patrizia.schwegler@agridea.ch ueli.straub@agridea.ch

10.00 Pause

10.30 Hofnachfolge ausserhalb der Familie

- Bedeutung und Möglichkeiten der ausserfamiliärer Hofnachfolge
- Wichtige Aspekte für Abtreter und Übernehmer
- Angebot hofnachfolge.ch
- Praxiserfahrungen

Jakob Vogler c/o Stiftung zur Erhaltung bäuerlicher Familienbetriebe vogler@hofnachfolge.ch

11.00 Erfahrungsbericht keine Familiennachfolge

 Hofübergabe ohne familieneigene Nachfolge: Gründe und Entwicklungsprozesse in der Familie, emotionale Folgen, Lösungssuche, rechtliche und wirtschaftliche Konsequenzen, aktuelle Situation Peter Gysin Betriebsleiter (Interview: Jakob Vogler)

11.30 Spezialfälle 2

- Hofübergabe in einer Betriebs(zweig)gemeinschaft
- Plötzlicher Tod des Betriebsleiters
- Ungenügende Finanzen für Übernehmer/Abtreter
- Frauengut der abtretenden Bäuerin schützen

Martin Wuersch Agriexpert martin.wuersch@agriexpert.ch

12.15 Mittagessen

13.30 Hofübergabe und Steuern

- Grundlagen
- Abrechnung von Hofübernahme und –abtretung
- Einbilanzierung beim Hofübernehmer
- Stolpersteine

Martin Angehrn Agriexpert martin.angehrn@agriexpert.ch

14.15 Erfahrungsbericht schwierige Beratung 2

 Hofübergaben unter materiell heiklen Voraussetzungen, wenn Finanzierbarkeit, Tragbarkeit oder Wirtschaftlichkeit nicht oder nur knapp erreicht werden und die Lebensgrundlagen für abtretende und/oder übernehmende Generation nicht gesichert sind Beat Ineichen Landwirtschaftliche Kreditkasse Luzern beat.ineichen@kreditkasse.ch

14.45 Pause

15.15 Betriebsübergabe in nicht-landwirtschaftlichen Familienunternehmen

- Bedeutung von Familienunternehmen allgemein
- Vor- und Nachteile dieser Organisationsform
- Empfehlungen für einen reibungsfreien Übergang

Frank Halter Zentrum für Familienunternehmen, CFB-HSG frank.halter@unisg.ch

16.00 Aktuelle Infos zur Hofübergabe

- Stand Revision Ertragswertschätzungsreglement
- Neuerungen Pachtrecht/Erbrecht
- Weitere Themen, die zur Zeit in der Praxis brennen

Martin Goldenberger Agriexpert martin.goldenberger@agriexpert.ch

16.30 Kursevaluation und Verabschiedung

Patrizia Schwegler und Ueli Straub AGRIDEA patrizia.schwegler@agridea.ch ueli.straub@agridea.ch

16.45 Schluss der Tagung

praktische Informationen

Anmeldung

17.039

Anmeldefrist

Freitag, 13. Oktober 2017

Informationen

+41 (0)52 354 97 30 oder kurse@agridea.ch

Informationen zum Inhalt

<u>ueli.straub@agridea.ch</u> patrizia.schwegler@agridea.ch

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der AGRIDEA. Sie finden diese unter http://www.agridea.ch/de/allgemeine-geschaeftsbedingungen.

Kurspauschale

kantonale Beratungs- und Lehrkräfte, Mitarbeitende von
AGRIDEA-Mitgliederorganisationen und BLW, Mitarbeitende
aus Forschungs- und Bildungsstätten

Übrige Teilnehmende

1 Tag
2 Tage

CHF 250.—

CHF 500.—

CHF 370.—

CHF 740.—

Inbegriffen in dieser Kurspauschale sind die Tagesspesen von CHF 70.– (wie Mittagessen, Kaffee, Kursraum, Mineral)

Übernachtung

Nachtessen und Übernachtung im *Einzelzimmer* **CHF** mit Dusche/WC inkl. Frühstück

Nachtessen und Übernachtung im *Einzelzimmer* mit gemeinsamer Dusche/WC inkl. Frühstück

Nachtessen und Übernachtung im *Doppelzimmer* mit Dusche/WC inkl. Frühstück

Achtung, die Anzahl Zimmer ist beschränkt!

CHF 140.— pro Person und Nacht

CHF 110.- pro Person und Nacht

CHF 115.— pro Person und Nacht

Die Rechnung für die Kurspauschale und Übernachtung erhalten Sie nach dem Kurs.

Abmeldung ohne Kostenfolge ist möglich bis eine Woche vor Kursbeginn. Für Abmeldungen, die später erfolgen, wird eine Gebühr von CHF 100. – für entstandene Unkosten in Rechnung gestellt. Vorbehalten bleibt die zusätzliche Rechnungsstellung für darüber hinausgehende Kosten, die z.B. durch bereits erfolgte Reservationen (Restaurant und Hotel; es gelten deren Allgemeinen Geschäftsbedingungen) entstanden sind. Ohne Abmeldung, oder bei einer partiellen Teilnahme, wird die ganze Kurspauschale in Rechnung gestellt.

Zufahrt zum Kursort Antoniushaus Mattli, CH-6443 Morschach:

Anreise mit dem ÖV

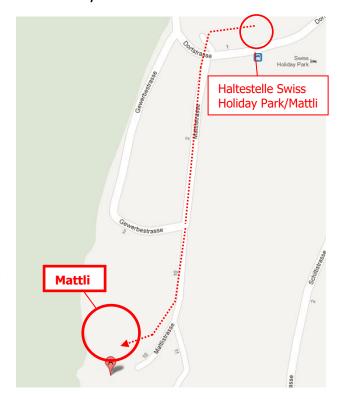
SBB-Gotthardlinie bis Bahnhof Brunnen.

Mit Bus vom Bahnhof Brunnen bis Morschach (7 Minuten).

In Morschach an der ersten Haltestelle "Swiss Holiday Park/Mattli" aussteigen (Halt auf Verlangen).

Von der Bushaltestelle ein paar Meter in Fahrtrichtung zurückgehen und dann dem Wegweiser "Antoniushaus" folgen:

Nach 5 Min. Fussmarsch auf befestigter Quartierstrasse (siehe nebenstehenden Plan) erreicht man das Antoniushaus am Ende des Strässchens.



Anreise mit dem Auto (60 Minuten ab Zürich, 30 Minuten ab Luzern)

